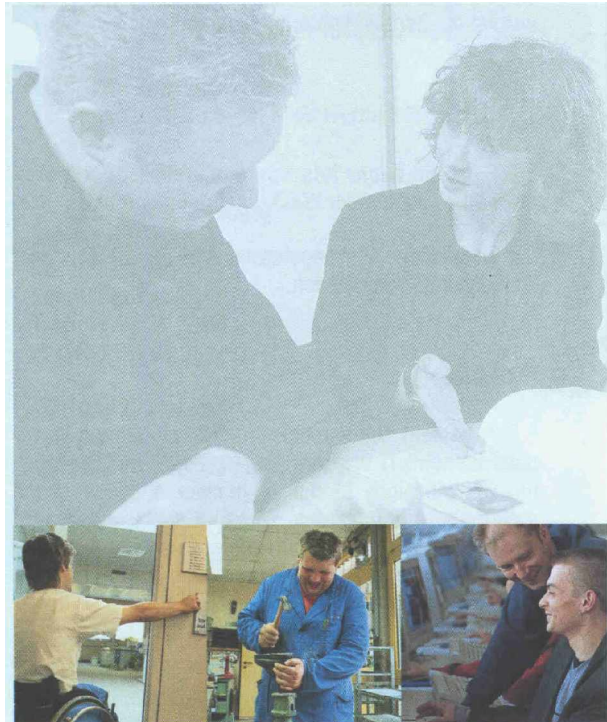




Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung – IRU

Bamberg



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung – IRU

An wen richtet sich diese Leistung?

Das IRU-Konzept richtet sich an Menschen, die aufgrund körperlicher oder psychischer Leistungseinschränkungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können und wohnort- und praxisnah eine neue Berufsausbildung anstreben.

Welche Pflichten ergeben sich für den Umschüler?

Der Rehabilitationsträger setzt zur Sicherstellung des Umschulungserfolges regelmäßige Besuche des Berufsschulunterrichts und des begleitenden Stützunterrichts voraus. In der Regel ist die Teilnahme an der Zwischenprüfung verpflichtend.

Welche Vorteile bietet eine betriebliche Umschulung?

- Ë Wohnortnähe und damit Verbleiben im sozialen Umfeld (Familie, Freunde)
- Ë Praxisnähe der Berufsausbildung
- Ë Prinzipielle Offenheit bei der Berufswahl
- Ë Sehr gute Übernahmechancen nach Beendigung der Umschulung
- Ë Rehaspezifische Betreuung:
Eine individuelle behindertenspezifische, pädagogische und berufliche Beratung und Betreuung bietet Hilfestellung bei allen beruflichen und privaten Problemen. Falls erforderlich werden begleitende Dienstleistungen bereitgestellt

Innerbetriebliche Rehabilitation durch Umschulung – IRU

Ihre Ansprechpartnerin



Linderstr. 1
96052 Bamberg
Fax: 0951/93224-99

Ulrike Koenemann
Tel.: 09 51/93 22 4-27
E-Mail: koenemann@ba.bfz.de

Finanzierung

Bevor Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben finanziert werden können, müssen Sie einen Reha-Antrag bei den Trägern der beruflichen Rehabilitation stellen.

Dies können neben der Agentur für Arbeit auch die Rentenversicherungsträger (BfA / LVA) und die Berufsgenossenschaften sein.

Bei der Klärung der Zuständigkeit und der Kostenübernahme sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wie läuft die betriebliche Umschulung ab?

Umschulung

Die Umschulung kann jeweils im Frühjahr und im Herbst beginnen. Sie dauert in der Regel 2 Jahre. Die Umschulung findet in einem ausgesuchten Betrieb statt, der berechtigt ist, in dem neuen Beruf auszubilden.

Am Ende der Umschulung legen Sie die Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer (zum Beispiel IHK oder HWK) ab.

Stützunterricht

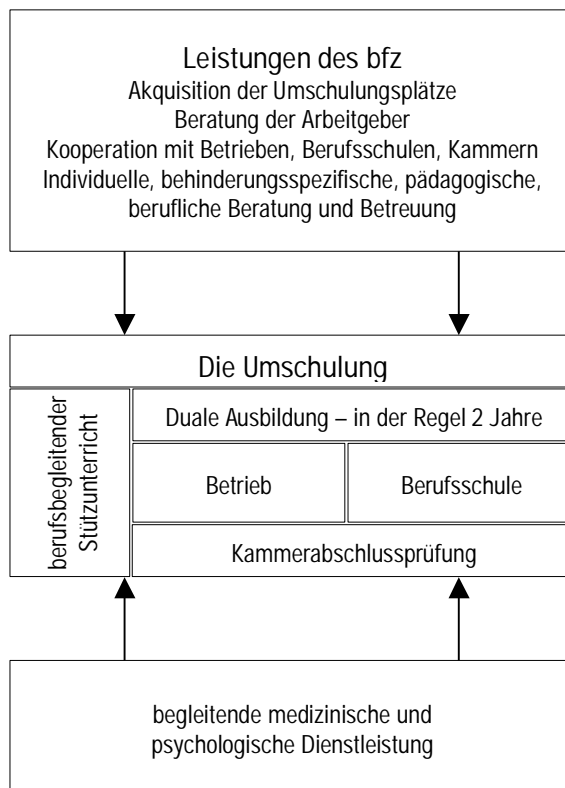
Der Stützunterricht trägt zur Festigung des notwendigen Fachwissens während der gesamten Umschulung bei.

Unterrichtsinhalte sind:

- Vermittlung von Berufsschulwissen, das durch die Verkürzung der Ausbildung nicht abgedeckt ist
- Nachbereitung des aktuellen Lehrstoffes der Berufsschule
- Vermittlung von zusätzlichem Grundlagenwissen
- Gezielte Prüfungsvorbereitung
- Verknüpfung von betriebspraktischen und fachtheoretischen Fragestellungen etc.

Der Stützunterricht findet in der Regel einmal wöchentlich am Abend statt und wird von erfahrenen Fachkräften durchgeführt.

Der Ablauf im Überblick



bfz – unser Angebot

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH sind an 180 Schulungsorten in Bayern vertreten. Seit 1983 führen wir erfolgreich praxisnahe, teilnehmerorientierte berufliche Fortbildungen und Umschulungen durch. In unseren Einrichtungen bilden sich jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter.

Unser Angebotsspektrum umfasst Bayern weit ein wohnort- und betriebsnahes Weiterbildungsprogramm in den Bereichen:

- Berufliche Weiterbildung für Arbeitslose
- Jugendmaßnahmen der Berufsberatung
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Leistungen im Auftrag des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Berufsbegleitende Langzeitlehrgänge
- Fachschulen
- Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung (gAü)
- Unternehmensservice
- Internationale Projekte
- Bildungsforschung

Wir informieren Sie gerne.

• Bamberg
Linderstr. 1
96052 Bamberg

Tel.: (09 51) 93 22 4-0
Fax: (09 51) 93 22 4-99
e-mail: info@ba.bfz.de
www.ba.bfz.de